

sich damit für den diesjährigen Bundesleistungswettbewerb der Maler, den er als Drittbester abschloss. Sein Weg macht deutlich, dass das Handwerk Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammenbringt und einen großen Beitrag zur Integration leistet.

Nach kurzem Durchatmen durften sich die Teilnehmer noch bei einer äußerst interessanten Führung durch die Elbphilharmonie und die architektonischen Besonderheiten des neuen Hafens Hamburg im wahrsten Sinne des Wortes „abkühlen“, bevor es zur abendlichen (eine Premiere) Siegerehrung ging. Diese fand (eine tolle Idee der MEGA und des dortigen Planers und Betreuers Jörg Amrhein) in einem eigens reservierten und vorbereiteten Bereich inmitten des Maritimen Museums in der Hamburger Speicherstadt statt. Ein würdiger Rahmen zwischen und unter Schiffsmodellen und stürmischen Wandgemälden.

Der Bundesverband gratuliert an dieser Stelle nochmals allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren hervorragenden Leistungen und bedankt sich insbesondere bei der MEGA eG für die ausgezeichnete Organisation, beim LIV Hamburg und bei den Sponsoren Caparol, CWS-boco und Mirka für die Unterstützung des Wettbewerbes.

Ein Dank ging auch an die Kamerteams von NDR und RTL, die den Wettbewerb begleitet haben. Filme dazu finden sich unter www.farbe.de (ps)



Volker König (li.), Vorstandsvorsitzender der MEGA, beglückwünschte im Maritimen Museum die Teilnehmer für ihre herausragenden Leistungen.



Seine Geschichte klingt wie ein Märchen und macht Mut: der spätere 3. Bundessieger Mustafa Mohamed Hamdo (Hamburg)



3. Bundessieger: Mustafa Mohamed Hamdo (Hamburg).
Ausbildungsbetrieb: Firmengruppe Peters, Reinbek



Abschlussbild mit der Bundessiegerin Jessica Jörges. Präsident Jan Bauer (li.), MEGA-Vorstandsvorsitzender Volker König (re.) sowie die beiden Jurymitglieder Holger Jentz (3.v.l.) und Gregor Botzet (2.v.r.).